



SPITAL WALDSHUT

Mittelpunkt Mensch



Urologie



Liebe Patienten, liebe Angehörige,

die urologische Belegabteilung des Spitals wird gemeinschaftlich von den Urologen Dr. med. Johannes Springer, Dr. med. Martin Fügen und Dr. med. Gerhard Walz geleitet. Ergänzt wird das Team durch eine weitere Fachärztin und einen Arzt in Weiterbildung.

Ihr ambulant vertrauter Urologe betreut Sie auch im Spital weiter, so dass die gesamte Diagnostik, Therapie



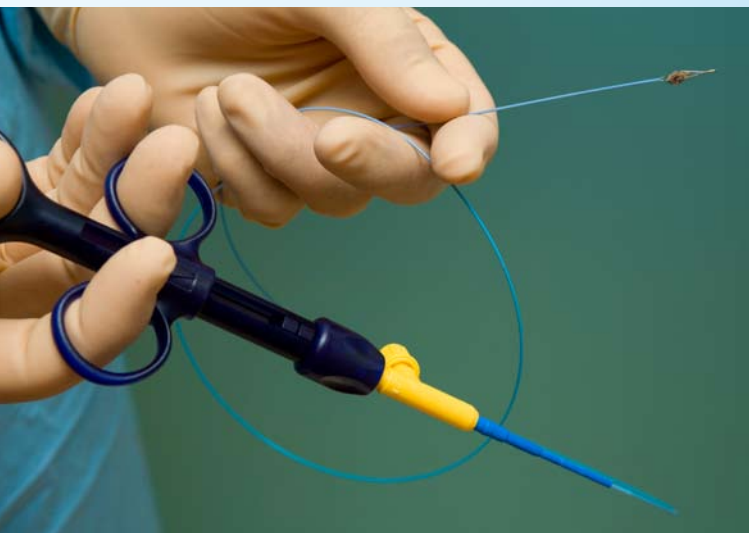
und Nachbetreuung in einer Hand bleiben. So können unnötige und belastende Doppeluntersuchungen vermieden und kürzere Aufenthalte im Spital erreicht werden.

Aufgrund der Nutzung von modernsten, ambulanten und stationären Verfahren und die Spezialisierung der Ärzte auf Teilgebiete kann die Abteilung nahezu das gesamte diagnostische und operative urologische Spektrum anbieten.



Steintherapie

Das Harnsteinleiden ist eine der häufigsten Erkrankungen unserer Wohlstandsgesellschaft. Die urologische Belegabteilung verfügt über fast alle Möglichkeiten, Harnsteine möglichst gewebeschonend zu entfernen. Dabei kommt neben den endoskopischen Verfahren auch die sogenannten Extrakorporale Stoßwellenlithotrypsie (Steinzertrümmerung mittels Stoßwellen von außen) zur Anwendung. Ziel ist es, den meist berufstätigen Patienten, möglichst rasch wieder in den Arbeitsalltag zu entlassen.



Kinderurologie

In der ambulanten Kindersprechstunde werden angeborene oder erworbene Fehlbildungen oder Funktionsstörungen diagnostiziert. Abgesehen von einigen wenigen Spezialeingriffen können die meisten Kinder in unserer urologischen Belegabteilung operiert werden. Selten ist ein über mehrere Tage dauernder stationärer Aufenthalt notwendig. In diesen Fällen kann dann die Mutter oder der Vater ständig beim Kind bleiben und auch übernachten und so den Heilungsverlauf des Kindes unterstützen.

Tumorchirurgie

In den meisten Fällen ist es möglich, Blasentumore mit minimalinvasiven Verfahren schonend durch die Harnröhre zu entfernen. Es gibt jedoch Sonderformen, die eine Entfernung der gesamten Blase notwendig machen. In vielen Fällen kann eine neue Harnblase aus Darm rekonstruiert werden, die es dem Patient ermöglicht, nach der Operation ein normales Leben zu führen.

Der Prostatakrebs ist zwischenzeitlich der häufigste Krebs des Mannes. Die radikale Prostataentfernung ist eine standardisierte Operation welche im Laufe der Jahre kontinuierlich weiterentwickelt wurde. Dabei wird besonderen Wert auf den Erhalt der Kontinenz (das Vermögen den Urin zurückzuhalten) und der Potenz gelegt.

Zu dem Leistungsspektrum der Abteilung für Urologie gehören aber auch die operative Behandlung der Nieren-, Harnleiter-, Hoden- und Penistumore.



Minimalinvasive Chirurgie

Die transurethrale Prostatektomie ist immer noch der sogenannte „Goldstandard“ zur Behandlung der gutartigen Prostatavergrößerung. Dabei wird die Prostata mit einem dünnen Instrument unter der Anwendung von Hochfrequenzstrom schonend durch die Harnröhre verkleinert. Der Patient bemerkt sehr rasch eine deutliche Besserung des Harnstrahles. Zur Behandlung der Belastungsinkontinenz der Frau werden heute mit winzigen Schnitten kleine netzartige Bänder implantiert. Für den Eingriff reicht ein kurzer stationärer Aufenthalt, eine langwierige körperliche Schonung ist nicht mehr notwendig.



Chemotherapie

In einigen Fällen muss in Ergänzung vor oder nach einer Krebsoperation oder bei inoperablen Tumoren eine Chemotherapie durchgeführt werden. Alle Belegärzte verfügen über die Zulassung zur Krebstherapie als onkologisch verantwortliche Ärzte. Gemeinsam werden für die betroffenen Patienten individuelle Therapiepläne erarbeitet und teils stationär, teils ambulant, durchgeführt. Spezielle Fragestellungen werden in einer regelmäßigen Tumorkonferenz mit Onkologen und Radiotherapeuten diskutiert.



Wie geht es weiter?

Die Nachsorge nach urologischen Operationen geschieht durch Ihren vertrauten Urologen in der urologischen Praxis in enger Zusammenarbeit mit den Hausärzten. Bei Bedarf werden schon während des stationären Aufenthaltes, zusammen mit dem Hausarzt und dem Sozialdienst, Rehabilitationsmaßnahmen oder die pflegerische Weiterversorgung organisiert.





Fachbereiche Spital Waldshut

Innere Medizin

Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie

Orthopädie und Unfallchirurgie

Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Anästhesie, Intensivmedizin und Hämotherapie

Diagnostische Radiologie

Urologie

Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Augenheilkunde

© www.kommunikation-design.de

www.spital-waldshut.de

Urologische Gemeinschaftspraxis

Dr. med Johannes Springer

Dr. med Martin Fügen

Dr. med Gerhard Walz

Kaiserstraße 93

79761 Waldshut-Tiengen

Telefon 0 77 51 | 79 33

Telefax 0 77 51 | 41 04

urologie@spital-waldshut.de

